

**Tagesordnung I Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 10.09.2003**

Vorlage Nr. 03-F-02-0026

**Folklore im Garten 2004 ff.**

**- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 2.9.2003 -**

Der Ausschuss für Soziales möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei der Neukonzeption der Veranstaltung nachfolgende Vorgaben – ergänzend zum Magistrats-Beschluss Nr. 0650 vom 15.07.03 – zu beachten:

Die Durchführung von „Folklore im Garten“ ist einem privaten Veranstalter zu übertragen.

Der städtische Zuschuss beträgt – unabhängig von der Festlegung des Ausgabevolumens – maximal 20.000 €. Die Bereitstellung von Sachmitteln sowie von städtischen Mitarbeitern zur Vorbereitung und Durchführung des Festivals geleistete Arbeitsstunden sind auf den Zuschuss anzurechnen.

Bei der Auswahl eines neuen Standorts ist insbesondere darauf zu achten, benachbarte Anwohner vor unzumutbaren Beeinträchtigungen (z.B. wildes Parken in Wohnstraßen oder (nächtliche) Lärmbelästigungen) zu schützen. Erforderlichenfalls ist das Veranstaltungsprogramm entsprechend zu reduzieren.

---

**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Sitzung des Sozialausschusses am 10.09.2003 -**

Der Sozialausschuss möge beschließen:

Der Ausschuss bekräftigt die herausragende kulturelle Bedeutung des Festivals ‚Folklore im Garten‘ und tritt nachdrücklich dafür ein, dass die Landeshauptstadt Wiesbaden ein Konzept erarbeitet, das sicherstellt, dass der Charakter dieser jugendpolitisch unverzichtbaren Veranstaltung auch in Zukunft gewahrt bleibt. Festlegungen bezüglich der Höhe der städtischen Mittel, die hierfür verwendet werden, erfolgen im Rahmen der allgemeinen Haushaltsberatungen.

---

**Beschluss Nr. 0117**

1. Die Anträge der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 2.9.2003 und der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 10.9.2003 werden bis zur Vorlage eines Berichtes des Magistrats über die Zukunft des Festivals zurückgestellt.
2. Der Magistrat wird gebeten, bis zur Vorlage des unter 1 genannten Berichtes, keine Verträge für die Veranstaltung im kommenden Jahr abzuschließen.

mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Weinerth  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2003

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .09.2003

Dezernat VI  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl  
Oberbürgermeister